

Statistische Monatsberichte

der Stadt Nürnberg

Herausgegeben vom Statistischen Amt Nürnberg

Monatsbericht für Juli 1952

Zum Zwecke einer raschen Information über die wichtigsten, statistisch erfaßten Vorgänge enthält der Kurzbericht nur eine gedrängte Auswahl an Nürnberger Zahlen. Allgemein ist zu bemerken, daß Bewegungszahlen sich auf den ganzen Kalendermonat beziehen, während Bestandszahlen für das Ende des Berichtsmonats gelten; Abweichungen von dieser Regel sind gesondert erwähnt.

1. Einwohnerzahl (fortgeschriebene Wohnbevölkerung): 388 097; davon männliche Personen: 179 561 (46 %) und weibliche Personen: 208 536 (54 %). Heimatvertriebene: 34 370 (= 8,9 % der Gesamtbevölkerung). Ausländer: 9 225, davon 4 072 im Valka-Lager.

2. Bevölkerungsbewegung:

- a) Eheschließungen: 349; davon in 311 Fällen beide Partner deutsch, 6-mal beide Ausländer (oder staatenlos), bei den restlichen 32 Paaren nur ein Teil deutsch (2-mal der Mann, 30-mal die Frau). Die Eheschließenden nach Altersgruppen:

	Männer	Frauen		Männer	Frauen
unter 20 Jahre	2	24		30 bis 40 Jahre	75
20 bis 30 "	214	231		40 Jahre u. älter	58

Nach Familienstand: Männer: 272 ledig, 27 verwitwet, 50 geschieden; Frauen: 287 ledig, 23 verwitwet, 39 geschieden. Bei 247 Eheschließungen (71 %) gingen beide Partner zum ersten Male eine Ehe ein, in 65 Fällen war nur der eine Teil ledig, bei den restlichen 37 Paaren waren beide Ehepartner schon einmal verheiratet.

Durchschnittsalter der eheschließenden Männer: 31 Jahre, der eheschließenden Frauen: 27 1/2 Jahre.

Nach Religionsbekennnis: 419 evang., 249 kath., 30 Angehörige sonstiger Bekennnisse oder ohne Zugehörigkeit; nur die beiden großen Konfessionen betrachtet, beträgt der Anteil der ungemischten Ehen 63 %, der gemischten 37 %.

- b) Ehescheidungen: 70 rechtskräftige Urteile von Nürnberger Fällen beim Landgericht Nürnberg-Fürth.
- c) Geburten: 415 Lebendgeborene und 8 Totgeborene. Von den Lebendgeborenen gelten 313 als ortsansässig und 102 als ortsfremd, 219 sind Knaben und 196 Mädchen (das sind 112 Knaben auf 100 Mädchen); 354 ehelich geboren und 61 unehelich (letztere 15 % aller Lebendgeborenen, für Ortsansässige allein 17 %). In 347 Fällen (84 %) handelte es sich um Anstaltsentbindungen (für ortsansässige Mütter 78 %). Nach den von Nürnberger Müttern, einschl. auswärtiger Ereignisfälle, Lebendgeborenen ergibt sich eine Geburtenziffer der ortsansässigen Bevölkerung - auf 1000 Personen und das Jahr berechnet - von 9,9.
- d) Sterbefälle: 421 Personen, davon 371 ortsansässige und 50 ortsfremde. Von den Verstorbenen waren 212 männlichen und 209 weiblichen Geschlechts; es starben 128 verheiratete Männer und 75 verheiratete

Frauen, 37 Witwer und 92 Witwen.

Die Verstorbenen nach Altersgruppen:

unter 1 Jahr	26	40 bis 60 Jahre	79
1 bis 15 Jahre	12	60 " 70 "	99
15 " 40 "	20	70 Jahre u. älter	185

Die häufigsten Todursachen: In 89 Fällen Krebs und andere bösartige Neubildungen, in 70 Fällen Herzkrankheiten, in 66 Fällen Gefäßstörungen des Zentralnervensystems; 10 Selbstmorde wurden verübt und 18 Verunglückungen verliefen tödlich.

Aus den Sterbefällen ortssässiger Personen, einschl. bekanntgewordener auswärtiger Ereignisfälle, errechnet sich eine Sterblichkeitsziffer (auf 1000 Personen und das Jahr) von 11,8.

Säuglingssterblichkeit: Von den 26 im 1. Lebensjahr Gestorbenen waren 20 ortssässige Kinder; bezogen auf die Zahl der im Berichtsmonat Lebendgeborenen beträgt die Säuglingssterblichkeit für die Einheimischen 6,4 %.

- e) Die Bevölkerungsbilanz, nur der natürlichen Bevölkerungsbewegung (Geburten und Sterbefälle) und ausschließlich für die ortssässige Bevölkerung (auswärtige Ereignisfälle einbezogen) ergibt einen Sterbeüberschuß von 63 Personen (1,9 auf 1000 Personen und Jahr).
- f) Wanderungen: Nach den polizeilichen An- und Abmeldungen wurden 2 690 Zuzüge (1 402 männliche und 1 288 weibliche Personen) gegenüber 1 425 Wegzügen (742 männliche und 683 weibliche Personen) festgestellt; dabei sind die Veränderungen im Valka-Ausländer-Lager, 341 Zugänge und 139 Abgänge, mitgerechnet.

Nach Altersgruppen:

	unter 15 Jahre	15 bis 40 Jahre	40 bis 60 Jahre	über 60 Jahre
Zugezogene	478	1 524	487	201
Weggezogene	185	968	209	63

Der Wanderungsgewinn beträgt 1 265 Personen (ohne Valka-Lager würde er sich auf 1 063 stellen).

Innerhalb des Stadtgebietes wurden 1 721 Umzüge einwohneramtlich bekannt; beteiligt waren daran 2 634 Personen.

3. Gesundheitswesen:

- a) Von wichtigeren bzw. häufiger aufgetretenen übertragbaren Krankheiten sind als Neuerkrankungen zu melden: Scharlach in 52, Grippe in 14, Masern in 8, Keuchhusten in 17 und Diphtherie in 20 Fällen; Neuerkrankungen an aktiver Tuberkulose: 93. Neue Fälle an Geschlechtskrankheiten: 96.
- b) Die Nürnberger Krankenanstalten, städtische und private zusammen, mit 3 137 planmäßigen Krankenbetten, berichteten über einen Krankenstand von insgesamt 2 778 Personen; der Zugang an Kranken betrug 4 294, der Abgang 4 297 Personen, die Zahl der Verpflegstage beläuft sich auf 85 453, die durchschnittliche Bettenausnutzung errechnet sich für sämtliche Kliniken mit 87,9 %.
- c) Die städtischen Bäder (Volksbad, Brausebäder und Freibadeanstalten) wurden von 189 553 Personen besucht.

4. Wirtschaft:

- a) Aus der Arbeitsstatistik (die Zahlen beziehen sich auf das Stadtgebiet zuzüglich 7 Gemeinden und gemeindefreier Gebiete der nächsten Umgebung,

im übrigen ist der Wohnsitz, nicht etwa der Beschäftigungsort, maßgebend): 156 393 beschäftigte Arbeiter und Angestellte (93 890 Männer und 62 503 Frauen), dazu 8 986 Beamte, zusammen 165 379 Beschäftigte, das ist gegenüber dem Vormonat eine Zunahme um 773 Personen (von Mai bis Juni 308); die Beschäftigtenzahl stieg bei den Männern um 493 (saisongemäß die stärkste Zunahme bei den Bauberufen), bei den Frauen um 280. - Die Arbeitslosigkeit verminderte sich um 789 Personen (690 Männer und 99 Frauen). Prozentuale Arbeitslosigkeit (Arbeitslose in % der Arbeitnehmer, d.h. beschäftigte Arbeiter und Angestellte zuzüglich Arbeitslose): 7,3 % für insgesamt, für Männer 5,3 % und für Frauen 10,1 % (im Juli 1951 betragen die Arbeitslosenquoten: 6,4 % für insgesamt, für Männer 5,0 % und für Frauen 8,5 % - die Arbeitslosigkeit ist sonach weiterhin jetzt höher als im Vorjahr um die gleiche Zeit). Das Arbeitnehmerpotential (Beschäftigte und Arbeitslose zus.) ist allerdings jetzt um 5 325 Personen (2 277 Männer und 3 048 Frauen) höher als vor einem Jahr (Juli 1952: 177 624 - Juli 1951: 172 299). Hauptunterstützungsempfänger 8 524; Kurzarbeiter 4 707 (Vormonat: 5 077, Juli 1951: 3 034). Im Berichtsmonat wurden 2 341 Männer und 1 292 Frauen, insgesamt 3 633 in Arbeit vermittelt. Offene Stellen (am 20.7.): 1 186.

- b) Beim städtischen Gewerbeamt sind für das sog. "stehende Gewerbe" (Industrie, Handwerk, Händel) 235 Anmeldungen und 200 Abmeldungen erfolgt; für das ambulante Gewerbe fanden 82 Anmeldungen statt.
 - c) Industriebrechterstattung (aus technischen Gründen für den Monat Juni): Einbezogen sind nur Betriebe mit 10 und mehr Beschäftigten, ausgenommen sind Bauindustrie und öffentliche Versorgungsbetriebe. In den der Berichterstattung unterstehenden 542 Nürnberger Industriebetrieben sind 82 200 Gesamtbeschäftigte tätig, und zwar 52 996 männliche und 29 204 weibliche; davon sind 66 354 Arbeiter und 15 846 Angestellte (einschl. gewerblicher bzw. kaufmännischer Lehrlinge). Die geleisteten Arbeitsstunden belaufen sich auf 11 891 000. Die Brutto-Umsätze (ohne Handelsware) betragen 123 491 000, davon entfallen DM 16 760 000 auf Auslandsumsatz, das ist eine Exportquote von 13,6 %, natürlich ein Durchschnittssatz für sämtliche Industriegruppen (in den einzelnen Gruppen schwankend zwischen 0,1 % und 45,9 %).
 - d) Im Baugewerbe sind mit Sitz in Nürnberg (auswärtige Baustellen einbezogen) 199 Betriebe (sofern 10 und mehr Beschäftigte) tätig. Gesamtbeschäftigte: 11 883, davon 4 616 Facharbeiter und 6 336 Hilfsarbeiter, Lehrlinge, Umschüler u. dergl.; für Neubau wurden 1 471 272, für Instandsetzung 436 249 Arbeitsstunden geleistet.
 - e) Stadtsparkasse: Im Sparverkehr ergab sich bei 2,32 Millionen DM Einzahlungen und 1,47 Millionen DM Rückzahlungen ein Einlagenüberschuss von 0,85 Millionen DM. Dadurch hat sich der Stand der Spareinlagen auf 39,62 Millionen DM erhöht.
 - f) Insolvenzen: Konkurse wurden 17 beantragt und 8 eröffnet; Vergleichsvorfahren sind 3 beantragt und keine eröffnet worden.
5. Versorgung: Von den für die heisige Stromversorgung in Betracht kommenden 3 Werken (Städtische Werke, Großkraftwerk Franken, Fränkisches Überlandwerk Nürnberg) wurden ins Stadtnetz 21 404 782 kWh elektrischer Strom abgegeben. Durch die Städtischen Werke sind ferner ins Stadtnetz 7 078 000 cbm Gas und 3 207 000 cbm Wasser gegeben worden.
6. Bau- und Wohnungswesen: Nach der offiziellen Baustatistik ist die Errichtung und der Umbau von 103 Wohngebäuden (mit 561 Wohnungen) und 67 Nichtwohngebäuden genehmigt worden. Begonnen wurde mit dem Bau von 141 Wohngebäuden und 53 Nichtwohngebäuden, in beiden Art in zusammen 869 Wohnungen.

Baufertigstellungen: 77 Wohngebäude und 22 Nichtwohngebäude; durch diese Bauvollendungen (Neubau und Wiederaufbau, Wiederaufstellung, Erweiterung u. dergl.) sind insgesamt 398 Wohnungen mit 1 131 Wohnräumen entstanden. Vom Rohzugang der in Wohngebäuden geschaffenen Wohnungen entfallen 44 % auf private Bauherren und 56 % auf gemeinnützige Wohnungsunternehmen.

7. Verkehr:

- a) Die städtischen Verkehrsbetriebe beförderten, allerdings im gemeinsamen Betrieb für die Städte Nürnberg und Fürth, 9 658 881 Personen auf der Straßenbahn und 1 782 960 Personen in den Omnibussen.
- b) Der Bestand an fahrberechtigten Kraftfahrzeug aller Art beträgt 25 405 (davon 9 471 Krafträder, 10 805 Personenkraftwagen und 4 676 Lastkraftwagen); neben diesen zum Verkehr zugelassenen Kraftfahrzeugen sind 4 868 stillgelegt. Die Neuzulassungen beliefen sich auf 916 Kraftfahrzeuge (davon 463 Krafträder, 341 Personenkraftwagen und 103 Lastkraftwagen). Neuausstellungen (samt Ergänzungen) von Kraftfahrzeugführerscheinen: 741.
- c) Es ereigneten sich 463 Straßenverkehrsunfälle, davon 400 (86 %) mit Kraftfahrzeug-Beteiligung. In die Unfälle waren 876 Verkehrsteilnehmer verwickelt, Personenschaden wurde in 80 Fällen, Sachschäden in 179 Fällen und Personen- sowie Sachschaden in 204 Fällen festgestellt. Bei den Unfällen wurden 5 Personen getötet und 340 Personen verletzt.
- d) Fremdenverkehr: In den gewerblichen Beherbergungsstätten (Hotels, Gasthäuser, Pensionen) mit zusammen 1 787 Betten, wurden 18 035 neuangekommene Fremde und 31 132 Übernachtungen gezählt; in Privatquartieren (soweit erfaßbar), Massenunterkünften und Jugendherbergen 5 108 neuangekommene Fremde und 6 165 Übernachtungen.

8. Fürsorge:

- a) Öffentliche Fürsorge: In der "offenen Fürsorge" sind in laufender Unterstützung 4 431 Parteien mit zusammen 6 468 Personen, von letzteren 4 733 in allgemeiner Fürsorge und 1 735 in Kriegsfolgenhilfe. In "geschlossener Fürsorge" (in Altersheimen, Kindernheimen und sonstigen Anstalten) befinden sich 2 235 unterstützte Personen.
- b) Die Soforthilfe hat als laufende Fälle ("Parteien") 5 111 für Unterhaltshilfe und 157 für Unterhaltszuschuß.

9. Aus der Kultur-Statistik: Im Opernhaus wurden 26 Vorstellungen von 32 720 Personen besucht, im Lessingtheater 28 Vorstellungen von 13 621 Personen (darunter 561 Besucher des "Theaters der Jugend"). Die Platzausnutzung, alle Besuchergruppen eingerechnet, betrug (ohne "Theater der Jugend") im Opernhaus 86,9 % und im Lessingtheater 86,2 %. Die städtischen Bühnen bespielten außerdem das Stadttheater Fürth (10 Vorstellungen mit 7 755 Besuchern), dazu 6 Gastspiele in anderen Städten. - In den 31 Nürnberger Lichtspieltheatern mit 13 814 Sitzplätzen betrug bei insgesamt 3 367 Vorstellungen die Gesamtbesucherrzahl 339 511 (Platzausnutzung: 21,9 %).

10. Witterung: Das Monatsmittel der Lufttemperatur mit $20,2^{\circ}$ Celsius bedeutet eine Abweichung um + 2,6 % von dem aus langer Beobachtungszeit gebildeten Normalwert. Die gesamte Niederschlagsmenge (es wurden 6 Tage mit Niederschlägen gezählt) von 22,6 mm beträgt 29 % des Normalwurtes.